



Aufklärungsbogen für die Computertomographie (CT)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie sind von Ihrer/Ihrem behandelten/n Ärztin /Arzt zu einer **Computertomographie(CT)-Untersuchung (oder anderen Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel)** überwiesen worden. Wir bitten Sie, zu Ihrer Information den folgenden Text durchzulesen und anschließend die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Dieser Bogen stellt eine Basisinformation dar. Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das medizinisch-technische Personal oder den untersuchenden Arzt.

Wie läuft die CT-Untersuchung ab?

Die Untersuchung **dauert ca. 5 bis 30 Minuten**. Im CT-Raum werden Sie auf einer speziellen Liege gelagert, die sich während der Untersuchung langsam durch die Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Besonders wichtig ist, dass Sie während der Untersuchung ruhig liegen bleiben und die Atemkommandos genau befolgen. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von unseren Mitarbeitern (direkter Blickkontakt und Mikrofon).

Wozu Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, dass Ihnen ein jodhaltiges Kontrastmittel in eine Vene des Armes oder selten des Fußes verabreicht wird. Dies kann zur Darstellung bestimmter Organe und anatomischer Körperstrukturen erforderlich sein und helfen, krankhafte Veränderungen zu erkennen.

Gibt es Komplikationen?

An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Injektion – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel gelten das Auftreten von Wärmegefühl sowie ein bitterer Geschmack im Mund.

Sehr selten kommt es zum leichten Absinken des Blutdrucks, sowie dem Auftreten von Übelkeit oder Erbrechen. Sehr selten sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Kreislaufkollaps, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe.

Praxis für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

Friedrich-Ebert-Straße 50
34117 Kassel

Telefon: 0561 104 188
Telefax: 0561 777 404

E-Mail: radiologie-ks@t-online.de
Internet: www.radiologie-kassel.de



Aufklärungsbogen für die Computertomographie (CT)

Selten kann es während der Kontrastmittelgabe in die Vene zum Kontrastmittelaustritt an der Injektionsstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerzhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls Sie während der Kontrastmittelinfusion Schmerzen und eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort, während der Untersuchung, unsere Mitarbeiter.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass **ca. 97 % der Patienten Kontrastmittel gut vertragen**. Die Häufigkeit von schweren Nebenwirkungen wird mit 0,04 % angegeben. Wie bei fast jedem medizinisch notwendigen, diagnostischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußerst selten.

Das Risiko der Untersuchung ist daher im Vergleich zum erzielten Nutzen sehr gering. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung.

Um bei Ihnen ein möglicherweise bestehendes erhöhtes Risiko für Kontrastmittel-Reaktionen besser abschätzen zu können, bitten wir Sie, die angeführten Fragen auf Seite 3 durch Ankreuzen zu beantworten.

Praxis für Radiologie, Nuklear-
medizin und Strahlentherapie

Friedrich-Ebert-Straße 50
34117 Kassel

Telefon: 0561 104 188
Telefax: 0561 777 404

E-Mail: radialogie-ks@t-online.de
Internet: www.radiologie-kassel.de



Aufklärungsbogen für die Computertomographie (CT)

1. Haben Sie eine der folgenden Untersuchungen schon einmal gehabt?

Nierenröntgen (iv. Urographie)

Ja Nein

Computertomographie (CT)

Ja Nein

Darstellung der Beinvenen (Phlebographie)

Ja Nein

Gefäßröntgen (Angiographie/Cardioangiographie)

Ja Nein

2. Traten nach Kontrastmittelverabreichung Nebenwirkungen auf?

Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Übelkeit / Erbrechen / Würgegefühl

Ja Nein

Asthmaanfall / Atemnot

Ja Nein

Hautausschlag / Schüttelfrost

Ja Nein

Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit

Ja Nein

3. Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

Asthma / Allergien (Jod, Medikamente etc.)?

Ja Nein

des Herzens?

Ja Nein

der Niere / Nebenniere?

Ja Nein

Phäochromozytom?

Ja Nein

der Schilddrüse (Überfunktion)?

Ja Nein

M. Kahler (multiples Myelom)?

Ja Nein

Myasthenia gravis (Muskelschwäche)?

Ja Nein

Hepatitis?

Ja Nein

Praxis für Radiologie, Nuklear-
medizin und Strahlentherapie

Friedrich-Ebert-Straße 50
34117 Kassel

Telefon: 0561 104 188
Telefax: 0561 777 404

E-Mail: radiologie-ks@t-online.de
Internet: www.radiologie-kassel.de



Aufklärungsbogen für die Computertomographie (CT)

HIV?

Ja Nein

Diabetes Mellitus?

Ja Nein

Einnahme von Metformin?

Ja Nein

4. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder stillen Sie?

Ja Nein

Ich bin mit der Kontrastmittelgabe einverstanden

Ja Nein

Ich bin damit einverstanden, dass ggf. Aufn. Und Vorbefunde angefordert und eingesehen werden dürfen

Ja Nein

Benötigen Sie eine Kopie dieser Einverständniserklärung?

Ja Nein

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu. Ich bin mit elektronischer Bildarchivierung und Weitergabe der Daten an andere behandelnde Ärzte einverstanden.

Ich willige ein, dass meine genannten Daten zum Zweck der Behandlung und Beratung gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.

Kassel, den _____

Die Patientin, der Patient

Praxis für Radiologie, Nuklear-
medizin und Strahlentherapie

Friedrich-Ebert-Straße 50
34117 Kassel

Telefon: 0561 104 188
Telefax: 0561 777 404

E-Mail: radialogie-ks@t-online.de
Internet: www.radiologie-kassel.de